

## PRESSEMITTEILUNG

### „Künstliche Intelligenz fordert die Demokratie heraus“

Hamburg, 4. März 2024

**Hamburg.** Der Berufsverband freier Journalistinnen und Journalisten :Freischreiber begrüßt die Auseinandersetzung des Bundesjustizministeriums mit den Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz (KI). „KI-Technologien sind längst in unserem Arbeitsalltag angekommen“, sagt :Freischreiber-Vorsitzende Eva Bodenmüller mit Blick auf die internationale Konferenz des Ministeriums am 5. März in Berlin. „So sehr diese Technologien unsere Arbeitsabläufe erleichtern und in vielerlei Hinsicht Zeit sparen, so sehr bergen sie auch Gefahren, die wir nicht überschauen können“, so Bodenmüller. Dabei gehe es um weit mehr als das Urheberrecht.

„Journalismus ist und bleibt eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft“, betont Bodenmüller. „Es ist jetzt und in Zukunft wichtig, dass echte Menschen Fakten recherchieren, prüfen und einordnen. Mithilfe von KI wird es noch leichter, Texte, Bilder und Videos mit Falschaussagen zu erzeugen und in Umlauf zu bringen, die sich rasant in verschiedenen Milieus und Netzwerken verbreiten und sich womöglich nicht mehr auf ihren Ursprung hin zurückverfolgen lassen. Das kann dann schnell zu einem riesigen Problem für unsere Demokratie werden“, warnt die Journalistin.

„Wir sind gefordert, einen Umgang mit KI zu finden, der die Grundpfeiler unserer Demokratie schützt und nicht angreift“, fordert sie. „Zur Demokratie gehört die Pressefreiheit. Dazu gehört unsere Existenz als freie Journalistinnen und Journalisten“, fügt Bodenmüller hinzu. Ein Regelwerk oder einen Entwurf für diesen Umgang könne kein Verband allein liefern, nicht einmal eine Lösung auf Bundesebene sei angesichts der globalen Herausforderungen ausreichend. Zumindest bedürfe es einer Antwort auf europäischer Ebene, meint die :Freischreiber-Vorsitzende.

Selbstverständlich seien auch juristische Fragen rund um das Urheberrecht wichtig, wenn es um die Gewinne mit KI-generierten Inhalten gehe. „Es kann nicht sein, dass die großen Konzerne sich an unseren schöpferischen Werken bedienen, um KI zu trainieren, und wir erstens dafür keine Vergütung erhalten und zweitens dadurch langfristig unsere Existenz aufs Spiel setzen“, so Bodenmüller. „Wir alle dürfen nicht vergessen, dass KI menschliche Sprache nur technisch nachvollzieht. Das echte Fühlen und Fragen eines Menschen ersetzt sie nicht.“ Und gerade damit nähmen gute Geschichten ihren Anfang.

:Freischreiber ist der einzige Berufsverband, der sich exklusiv für die Rechte hauptberuflich freier Journalistinnen und Journalisten einsetzt. Ihm gehören über 850 Mitglieder an.

Mehr Informationen: [www.freischreiber.de](http://www.freischreiber.de)

Ansprechpartnerin für Redaktionen:

Eva Bodenmüller

[eva.bodenmueller@freischeiber.de](mailto:eva.bodenmueller@freischeiber.de)

0176 31365993

---

GESCHÄFTSSTELLE  
FREISCHREIBER E.V.  
HOHELUFTCHAUSSEE 53A  
20253 HAMBURG

---

KONTAKT@FREISCHREIBER.DE  
T. +49 40 22 86 71 52  
FREISCHREIBER.DE

---

VR BANK ALTENBURGER LAND /  
SKATBANK  
DE11 8306 540 8000 4461 460  
GENODEF1SLR

---

STEUERNR. 17/439/00762  
USTID-NR. DE34 80 12502

---